

# Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden  
Mühlenbeck und Schildow  
April 2014 - Mai 2014



**Gott spricht: Lass dir an meiner Gnade genügen,  
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2. Korinther 12,**

## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir sind mitten in der Passionszeit – der Fastenzeit, blicken auf Jesus und seinen Leidensweg. Kurz vor seiner Festnahme sagt er: „Es ist genug!“ Er weiß, seine Aufgabe im Leben ist erfüllt, es ist nichts mehr zu tun als den schweren Weg zum Kreuz zu gehen. Jahre vorher, kurz nach seiner Geburt hören wir von Simeon, der glücklich ist, Jesus, den Retter, zu sehen und sagt: „Ich habe genug, ich hab ihn erblickt, nun wünsch ich noch heute mit Frieden von hinnen zu scheiden.“ (so in der Bachkantate). Das wäre wünschenswert, wenn wir so sterben könnten, mit dem Gedanken: Es ist genug. Alles, was für mein Leben wichtig war, ist geschehen, nun gehe ich gerne und in Frieden.

Aber wann ist es genug? Wer kann das von uns sagen? Ja, nach dem reichlichen Essen oder nach einem langen Arbeitstag, da sagen wir gerne mal: Jetzt ist es genug, es reicht. Doch im Blick auf mein Leben? Da herrscht heute eher die Unzufriedenheit: Es reicht nicht, ich brauche mehr. Es klingt altmodisch und spießig, zu sagen: Ich bin zufrieden. Ich habe genug. Konstantin Wecker hat das vor Jahren laut und kräftig hinaus gesungen: „Genug ist nie genug! Genug kann nie genügen!“ – gegen eine Haltung, in der den Menschen alles um sie herum egal ist. Klar. Aber was ist daraus geworden? Alle wollen immer noch mehr. Grenzenloses Wachstum! Ohne Wachstum fallen wir in die Depression.

In der Natur bedeutet grenzenloses Wachstum: Krebs. Davor haben wir alle Angst. Aber für unsere Seele wollen wir immer mehr. Der ewig unzufriedene Mensch ist heute erwünscht. Der Konsument, der, schon nachdem er etwas erworben hat, nach dem nächsten lechzt; der Dinge kauft, die er eigentlich nicht benötigt. Die Menschen, die sagen: Es reicht, ich habe genug, sind wohlthuende Ausnahmen.

Ich denke an die Geschichte von dem herumsitzenden alten Fischer, dem ein Manager vorrechnet, wieviel er verdienen könnte, wenn er noch ein zweites Mal aufs Meer hinausfahren würde. Er könnte sich ein zweites Boot leisten und Angestellte, die für ihn arbeiten, so dass er gar nicht mehr arbeiten müsste und in Ruhe den Blick auf's Meer genießen könnte. Worauf der Fischer erwidert: „Das tue ich doch jetzt schon!“

Das ist der Sinn des Fastens, sich zu besinnen, was mir genügt, wann es reicht, um was ich mich gar nicht kümmern muss. Und das macht gelassen und frei vom Druck der Unzufriedenheit. Lassen Sie sich genügen an dem, was Ihnen geschenkt ist: der wunderschöne Sonnenaufgang, die Blüten im Garten, die Tasse Kaffee in einem ruhigen Moment mit jemandem, der einem viel bedeutet. In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Fastenzeit –

Ihr Pfarrer Bernhard Hasse

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

### Aufgaben im sozialen Bereich



Marion Hermann wurde in Wismar geboren. Nach der Lehre als Kinderkrankenschwester arbeitete sie in mehreren Bereichen des Gesundheitswesens, so im Krankenhaus und auch im Altersheim. Von 1964 bis 2012 wirkte sie in der Diakonie, davon 40 Jahre bei geistig behinderten Kindern im Pankower Heim Siloah. 2009 zog sie aus Pankow zu Verwandten nach Summt – zum Leidwesen ihrer Tochter, die die „Oma“ gern mehr in Reichweite hätte. Die 66jährige fühlt sich wohl im Mühlenbecker Land, wünschte sich nur bessere Verkehrsbedingungen, vor allem aus familiären

Gründen.

In engeren Kontakt mit der Kirchengemeinde kam sie bei einer Polenreise, eigentlich als „Lückenbüßerin“ für den erkrankten Lebenspartner einer Nachbarin. Die Gemeinschaft dort hat ihr gefallen, und so kandidierte sie 2013 für den Gemeindegemeinderat. Sie freut sich auf die neuen Herausforderungen; ihre Interessen liegen vor allem im sozialen Bereich.

Sigrid Moser

### In neue Aufgaben hineinwachsen



Im Gemeindegemeinderat Mühlenbeck fand 2013 ein Wechsel in der Leitung statt. Pfarrer Hasse hat die Funktion des Stellvertreters übernommen und den Vorsitz abgegeben an Michael Tauber, den Jüngsten unter den Ältesten.

Der junge Mann mit dem zum Pferdeschwanz gebundenen Haarschopf, zumeist schwarz gewandet und mit Hut, steht erst im 23. Lebensjahr. Er ist in Summt aufgewachsen, lebt hier von klein auf mit Eltern und älterer Schwester in dem vom Urgroßvater vor 90 Jahren erbauten Haus. Nach dem Abitur am Marie-Curie-Gymnasium Hohen Neuendorf und einem Schulpraktikum in der Mühlenbecker

Fortuna-Apotheke bei Dr. Zywica begann er – wie vor ihm schon seine Schwester – ein Pharmazie-Studium.

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Im Herbst 2009 hatte er zum ersten Mal die Mühlenbecker Kirche besucht, aus Neugier zunächst. Er fühlte sich wohl, gehört seitdem zu den ständigen Gottesdienstbesuchern. Er wirkte in der Jungen Gemeinde mit, zum Beispiel bei Jugendgottesdiensten, unterstützte die Kirchenältesten in ihrer sonntäglichen Arbeit, packte auch sonst überall ganz selbstverständlich mit an; ließ sich taufen. Schon im Oktober 2010 kandidierte er erstmalig für den GKR. Dass er in die neue große Aufgabe mit Hilfe der langjährigen Ältesten noch hineinwachsen muss, ist ihm bewusst. Zur Zeit bemüht er sich, Durchblick über Haushalt und Verwaltung der Kirchengemeinde zu gewinnen, damit der Gemeindepfarrer sich mehr seinen seelsorgerischen Aufgaben widmen kann. Wir wünschen ihm Kraft und Durchhaltevermögen.

*Sigrid Moser*

## Sozio-Kultur in der Kirchengemeinde



In Gottesdiensten, Gospel- und anderen Konzerten sieht man die seit 1997 in Schildow lebende Angelika Pleger häufig in unseren beiden Kirchen. Für mehr blieb neben Arbeit und Familie bislang wenig Zeit. Das soll sich jetzt ändern.

Die Plegers, zwei Pankower, sind seit 45 Jahren verheiratet, haben zwei Töchter und fünf Enkel, die auch ihre Forderungen an die 64 Jahre junge, Leben sprühende Oma stellen.

Nach dem Studium der Kunstpädagogik an der Humboldt-Universität war sie zunächst im Schuldienst und ab 1978 in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen tätig, so im Kinder-

Diakoninnen-Seminar Weißensee und im Evangelischen Kunstdienst. Die evangelische Christin lebte beruflich Ökumene, so im einzigen katholischen Mädchengymnasium Theresienschule und von 1991 bis 2013 an der Katholischen Fachhochschule, wo sie 1997 eine Professur für Kunst- und Kulturpädagogik erhielt.

Während Ehemann Eberhard sein Rentnerleben inzwischen als musikalischer Begleiter im „Quergesang“ bereichert, freut Angelika sich im noch ganz „frischen“ Vorruhestand darauf, ihre vielfältigen Berufserfahrungen im sozio-kulturellen Bereich in unser Gemeindeleben einbringen zu können.

*Sigrid Moser*

# Gottesdienst

	<b>Schildow 9.00 Uhr</b>	<b>Mühlenbeck 10.30 Uhr</b>
<b>06.04. Judika</b>		<b>10.30Uhr</b> Gemeinsamer Familien- gottesdienst Frau Schäfer
<b>13.04. Palmsonntag</b>	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
<b>18.04. Karfreitag</b>	mit Abendmahl Pfarrer Hasse	mit Abendmahl Pfarrer Hasse
<b>20.04. Ostersonntag</b>	Familiengottesdienst mit Taufe und Ostereiersuchen Frau Furkert	Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen Pfarrer Hasse
<b>27.04. Quasimodogeniti</b>	<b>10.00 Uhr</b> St.-Georgs-Gottesdienst mit Brisetaler Waldhornbläsern Graf zu Eulenburg	
<b>04.05. Misericordias Domini</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Gem. Taizé-Gottesdienst</b> Pfarrer Hasse
<b>11.05. Jubilate</b>	<b>10.00 Uhr</b> Tauerinnerungsgottesdienst und Taufe Pfarrer Hasse	<b>14.00 Uhr</b> Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschl. Kaffee Pfarrer Hasse
<b>18.05. Kantate</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gemeinsamer Gottesdienst Graf zu Eulenburg	
<b>25.05. Rogate</b>	<b>14.00 Uhr</b> Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschl. Kaffee Pfarrer Hasse	Tauerinnerungsgottesdienst Pfarrer Hasse
<b>29.05. Himmelfahrt</b>	<b>11.00 Uhr – gemeinsam in Schönerlinde</b>	
<b>01.06. Exaudi</b>	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse

## Termine

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### **CHRISTENLEHRE in der Schulzeit - Schuljahr 2013 /2014**

##### **Mühlenbeck mit Frau Schäfer**

Christenlehre für alle interessierten Kinder, der Klassen 1-6:

Jeden Dienstag 14:45 - 16:00 Uhr

##### **Schildow mit Frau Furkert**

Montag: 1. Klasse: 13.30 - 14.30 Uhr (13.15 Abholung)

4. Klasse: 14.45 - 15.45 Uhr

6. Klasse: 16.00 - 17.00 Uhr

Dienstag: 2. + 3. Klasse: 14.45- 15.45 Uhr

5. Klasse: 16.00 - 17.00 Uhr

##### **KONFIRMANDENUNTERRICHT mit Pfarrer Hasse**

Mühlenbeck, dienstags: 7. Klasse 17.00 Uhr,

8.Klasse 18.15 Uhr

Schildow, donnerstags: 7. Klasse 17.00 Uhr,

8. Klasse 18.15 Uhr

##### **JUNGE GEMEINDE in der Schulzeit von 19.00 -20.00 Uhr**

jeden **Dienstag** im Gemeindehaus *Schildow* mit Seraja Burkhardt

##### **FRAUEN-UND SENIORENKREIS 2./ 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr**

Mühlenbeck 09.04.und **7.05.**

Schildow 16.04. und 21.05.

##### **GESPRÄCHSKREIS 1. Donnerstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr**

Schildow 03. April: Wir begrüßen jemanden, der viele Jahre international in der

**Entwicklungshilfe** tätig war.

Mühlenbeck 8 Mai: 69 Jahre nach Kriegsende – **Dienen militärische Einsätze dem Frieden?**

##### **HANDARBEITSKREIS 1. Dienstag im Monat**

01.04. und 06.05. um 14.30 Uhr in Schildow

##### **CHORPROBE**

Freitags von **18.00** bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Schildow.

##### **SINGKREIS MÜHLENBECK**

im Pfarrhaus Mühlenbeck am 29.04. Einstimmung auf den Taizégottesdienst (4.5.) und Volkslieder

##### **DIE BIBEL KENNENLERNEN – Kurs für Neueinsteiger und Interessierte**

Mittwoch, 30.4.: Auferstehung – wie ist das zu verstehen?

Dienstag, 27.5.: Die Abendmahlsworte – Patchwork aus vier Überlieferungen jeweils im Pfarrhaus Mühlenbeck

## Veranstaltungen

### **\*\* Hören – Sehen – Machen – Riechen – Schmecken \*\***

Das ist unser Vorschlag: Wir wollen für Mühlenbeck und Schildow monatliche Abende gestalten, die durch unterschiedliche Themen und kreative Impulse neue Akzente in das Gemeindeleben bringen. Keine Vortragsabende, keine Lesungen und keine Workshop-Kurse, sondern offene Angebote zum Hören, Sehen, Machen, Riechen und Schmecken.

Jeder Abend wird einen anderen Schwerpunkt aufnehmen und unterschiedliche Sinne ansprechen. Wir wollen uns ausprobieren, miteinander ins Gespräch kommen und Dinge tun, für die der Alltag oft keinen Platz bietet. Deshalb wählten wir als Überschrift ein Zitat von Ödön von Horvath:

**„Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu“**

Das Gemeindehaus in Schildow, aber auch andere Orte sollen diesen Abenden ein geeignetes Umfeld verleihen. Fürs erste laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

*11. April 2014 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schildow:*

**„In der Passionszeit angekommen“**

*23. Mai 2014 – 19.30 Uhr Bücherstube des Bibelgartens Mühlenbeck,  
Kastanienstr.10 :*

**„Gib acht auf die Natur“**

*20. Juni – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schildow*

**„Mit Naturfarben Spuren aufs Papier setzen“**

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

*Ute Furkert und Angelika Pleger*

## Veranstaltungen

### **\*\* Rückblick bei Coca, Popkorn, Musik und Bilder \*\***

Einen Vorgeschmack auf diese Zusammenkünfte gab am 17. Januar 2014 der Abend „Gospel verbindet“ im Gemeindehaus Schildow. Im Zentrum stand die große Amerika-Rundfahrt, die Adrienne Morgan Hammond 2012 für Teilnehmer ihrer zahlreichen jährlichen Gospel-Workshops – so auch in Mühlenbeck – organisierte.

Dr. Edelgard Knaak und Beate Mitzlaff, zwei Schildower Teilnehmerinnen dieser Fahrt, schilderten sehr persönlich, informativ, mit vielen Anekdoten angereichert, ihre Erlebnisse. Höhepunkte der Reise durch Chicago, New Orleans und San Francisco waren die Mitwirkungen des deutschen Gospelchors im Ursprungsland der Gospelmusik. Es blieb nicht beim Berichten und Vorführen; die Begeisterung sprang über, sodass plötzlich auch einige Gäste im Gemeindesaal mitsangen. Mit Coca Cola, Popkorn, den eindrucksvollen Bildern und musikalischen Beispielen fuhren die 22 Besucher gedanklich mit durch Amerika.

Die Fotografien, Film- und Musikbeispiele eröffneten interessante Einblicke in das Alltagsleben in amerikanischen Städten, die Architektur, die wunderbaren Landschaften bis zu den typisch amerikanischen Essgewohnheiten und den Straßenbands in New Orleans. Der Abend machte Lust auf mehr. Gemeinde leben, das kann auch heißen, gegenseitig Erfahrungen und Erlebnisse austauschen. Ein Zitat von Erich Maria Remarque besagt: „Das Wunder, wenn man es erlebt, ist nie vollkommen. Erst die Erinnerung macht es dazu.“

*Angelika Pleger*

### **\*\* Meditatives Tanzen \*\***

Einmal im Monat treffen wir uns in Schildow im Gemeinderaum zum Meditativen Tanzen. Jede Meditation – im Sitzen, Stehen oder Tanzen ist ein Gang nach innen. Wir bewegen uns im Kreis, zur Mitte hin, getragen von der Hand des Mittänzers/der Mittänzerin. Meditatives Tanzen ist emotional, hat heilende Wirkung – ist ein spiritueller Weg.

Eine indianische Weisheit lautet:

**„Wenn ich tanze, bin ich in meiner Mitte, bin ich ganz, bin ich geborgen.“**

Es tanzt mit uns Brigitte Beckmann.

Wenn Sie Interesse am Meditativen Tanzen haben, melden Sie sich bitte bei Ute Furkert, Tel.033056 /74345

**Nächster Tanztermin: 10. 04. um 19.30 Uhr**

*Ute Furkert*



## Veranstaltungen

### **\*\*Vorbereitung Sommerfest\*\***

Unser diesjähriges Sommerfest am 29. Juni in Mühlenbeck wird unter dem Motto „Wege“ stehen. Zu einer ersten Vorbereitungsrunde treffen wir uns am **Dienstag, dem 6. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Mühlenbeck**. Wer sucht mit uns nach schönen Ideen für ein buntes Fest?

*Sigrid Moser*

### **\*\*Fahrt zur Partnergemeinde in Eindhoven\*\***

Wir organisieren die **kommende Hollandfahrt** (Donnerstag, 18.-Sonntag, 21. September 2014) zu unserer Partnergemeinde nach **Eindhoven**. Unser diesjähriger Austausch wird unter dem Thema „**Zuhause in der Welt**“ stehen. Eine spätere Anreise am 19. September ist möglich. Interessierte können sich bei Susanna Köller oder im Evangelischen Pfarramt Mühlenbeck bei Herrn Pfarrer Hasse melden; wir möchten um eine **verbindliche Teilnahme** bis zum 1. Mai 2014 bitten.

Am **28. Mai 2014** um 19.00 Uhr treffen wir uns im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche Schildow zu einem ersten Vorbereitungsgespräch. Kontakt: Susanna Köller, 0177-2606243, [susanna.koeller@kunstmuseum-moritzburg.de](mailto:susanna.koeller@kunstmuseum-moritzburg.de).

*Susanne Köller*

### **\*\*Mühlenbecker Konzerte\*\***

**Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr in der Mühlenbecker Kirche**

#### ***Musica Sacra e Profana***

*Benedikt Kristjánsson – Tenor*

*Sergio Coto-Blanco – Theorbe*

spielen Werke von Monteverdi, Kapsberger, Purcell u.a.

## Veranstaltungen

### \*\* KINDER- UND FAMILIENTAG \*\*

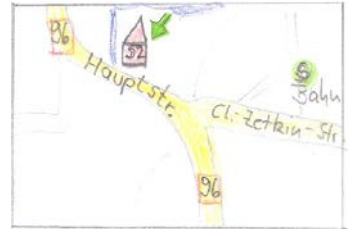
in Birkenwerder

Sonnabend, 24.05.2014 von 11.00 – 16.00 Uhr

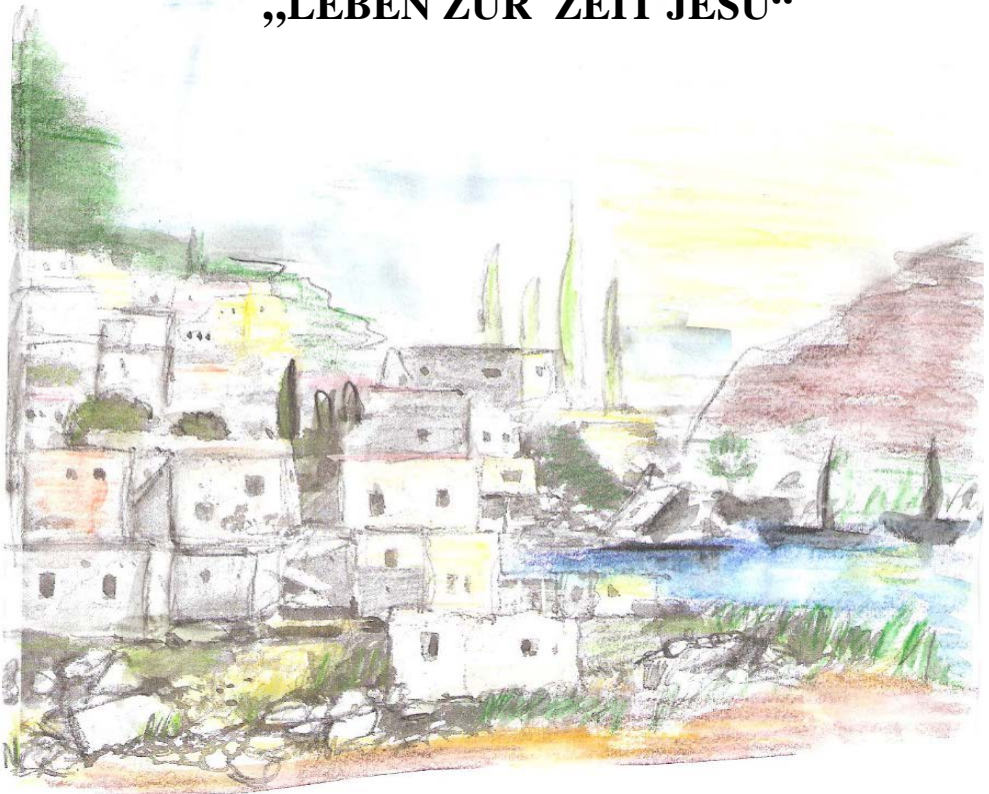
Probiert einiges aus und lernt diese Zeit kennen:  
Brot backen, Schriftrollen basteln in der Synagoge,  
Gewürze kennenlernen, einer Geschichte zuhören,  
Quiz, Emaillieren ....

#### Anfahrt Skizze:

Hauptstr. 52, 16547 Birkenwerder  
Eintritt inkl. Essen : pro Person 3,-€  
Familienkarte 10,-€



## „LEBEN ZUR ZEIT JESU“



## Veranstaltungen

### Labyrinth des Lebens - Garten der Sinne - Bibelgarten

Nach der Winterpause kann ab April der Labyrinthgarten mit Besinnungsstationen wieder besucht werden. Das Jahresthema für 2014 lautet:

**"Leben - geschenkte Zeit".**

Jeweils am **ersten Sonntag im Monat** ist von 11 bis 17 Uhr **Familientag** mit kleinen Überraschungen: Am **6. April** und am **4. Mai**.

Ort: Labyrinth des Lebens, Kastanienallee 10, 16567 Mühlenbeck –  
Mönchmühle

*Birgit Vogt*

### "Leben - geschenkte Zeit"

Herzliche Einladung zum interreligiösen Bibliolog (Reise in biblische Texte)  
& Besinnung mit Iris Weiss aus der jüdischen Gemeinde!

Zeit: **Sonntag, 25. Mai**, von 11 bis 16 Uhr, Anmeldung bis zum 18. Mai

Ort: Labyrinth des Lebens, Kastanienallee 10, 16567 Mühlenbeck -  
Mönchmühle

Bitte eine Kleinigkeit für den Imbiss mitbringen und einen Kostenbeitrag für die Referentin!

Informationen und Anmeldung bei Birgit Vogt, Tel. 033056 - 222 59 oder per  
Mail: [b.vogt@labyrinthdeslebens.de](mailto:b.vogt@labyrinthdeslebens.de)

*Birgit Vogt*

### **\*\* Zwei Fahrten im Mai \*\***

#### **Wir haben noch einige freie Plätze.**

Am 1. Mai findet unser Gemeindeausflug nach Brandenburg statt, mit Dom-Besichtigung, Slawendorf-Bummel und Stadtrundfahrt. Der Bus startet um 8 Uhr an der Schildower Kirche mit Halt in Mönchmühle (Haydnstraße) und Mühlenbeck Kirche.

Unsere 20. Polenreise führt uns diesmal vom 14. bis 19. Mai ins Oderland, von Stargard aus besuchen wir unter anderem den Nationalpark Niedere Oder und die Städte Küstrin und Stettin.

Auskunft und Anmeldung bei Sigrid Moser, Tel. 20963 oder E-mail  
[simol@gmx.de](mailto:simol@gmx.de).

*Sigrid Moser*

## Freud und Leid

### **Kirchlich bestattet:**

*in Mühlenbeck:* Roswitha Dorothea **Waligora** geb. Bückner  
Manfred **Lunkenheimer** (in Lobetal)  
Erna **Schmeichel** geb. Speckmann  
Heinz Max Otto **Meyer**

*Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.  
Psalms 147,3*

## So erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden

**Büro:** Frau Angelika Gliesche;

Sprechzeiten: Di.: 10.00-12.00 Uhr + 16-18.00 Uhr, Do: 10.00 -12.00 Uhr  
Mühlenbeck, Birkenwerder-Str. 4, Tel.033056 / 89017, Fax: 28819,

**Pfarrer Bernhard Hasse,**

Mühlenbeck, Birkenwerder Str. 4, Tel.: 89017 (auch außerhalb der Sprechzeiten)

**E-mail: Pfarramt-Muehlenbeck@gmx.de**

**Jugend: Jugend-Muehlenbeck@gmx.de**

**Katechetinnen:**

Ute Furkert, 16548 Glienicke Paul Singer Str. 8 Tel. 033056 / 74345

Dagmar Schäfer, Tel: 030 - 92370315 oder turmglocke@web.de

**Vors.GKR-Schildow:** Andreas Ehrke, Tel. 81021.

**Vors.GKR-Mühlenbeck:** Michael Tauber Tel. 01757701074

**Stellvertr. Vors. Mühlenbeck.u.Schildow:** Pfarrer Hasse Tel.89017

**Kirchengemeinde im Internet:**

**www.EV-Kirchengemeinde-Schildow.de**

**Spendenkonto:**

Konto-Nr. **NEU!**: 63606 Bankleitzahl: 100 602 37

Ev. Darlehnsgenossenschaft e.G. Fil. Berlin,

Kontoinhaber: KVA Berlin Mitte-Nord

**Bitte immer Verwendungszweck und Kirchengemeinde eintragen**

Der evangelische Friedhof Schildow wird von der Gemeinde Mühlenbecker Land verwaltet

Ansprechpartner ist **Herr Ratayczak Tel. 033056 / 84134 ; Fax: 84170.**